

Gewaltfrei Lernen/

Teamgeister



Stand April 2020



Gewaltfrei Lernen

Problem - Gewalt

Die Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft nimmt an Intensität zu. Dieser Entwicklung wollen wir auch im Schulalltag entgegenwirken!

Es betrifft alle Kinder, nicht nur die, welche schon mit Auffälligkeiten in die Schule kommen, sondern auch die unsicheren, wenig beachteten Kinder. Es gibt Täter und es gibt Opfer, und es gibt die Zuschauer oder Wegseher.

Verbindlichkeiten der Platzschule

Das Kollegium führte im Schuljahr 2010/11 das Projekt „Faustlos“ durch. Im Rahmen einer Schulkonferenz im Mai 2011 wurde beschlossen, die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Verankerung folgender Verbindlichkeiten zu gewährleisten:

- Stopp-Regel in 3 Schritten (Plakat zur Visualisierung in den Klassen)
- Es werden keine Spaßkämpfe mehr geduldet.
- Aktive Pausenaufsicht
- „Schatten der Aufsicht“
- „Jeder mit jedem“ (Sitzplatz auslosen, Arbeitspartner zuteilen, Partnerbildung nach dem Zufallsprinzip, ...)

Diese Verbindlichkeiten gelten weiterhin. Allerdings wurde das Projekt „Faustlos“ durch das „Teamgeister-Konzept“ ersetzt.

Teamgeister- Konzept

1. Konzept und Ziele

Das Teamgeister-Konzept dient der Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und der Gewaltprävention. **Prinzip: Vorbeugen statt Reparieren!**

Impulsives und aggressives Verhalten von Kindern soll vermindert und deren soziale und emotionale Kompetenzen erhöht werden. Systematische und regelmäßige Durchführung der Aktivitäten in allen Klassen sensibilisieren die Wahrnehmung und fördern die Entwicklung der emotional-sozialen Kompetenzen. Verhaltensfertigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut werden eingeübt. Das Programm will Kinder stark machen, Konflikte verbal zu lösen.



2. Umsetzung im Schulalltag

Das Teamgeister-Programm wird in allen Klassen systematisch aufbauend mit entsprechenden Materialien und Aktivitäten durchgeführt. Jeder Klasse stehen ausgearbeitete Materialien zu den Bereichen Kommunikation, Kooperation, Selbstvertrauen, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz und Konfliktfähigkeit zur Verfügung. Das Konzept deckt damit Teilbereiche aus den Lehrplänen der Fächer Sprache, Sachunterricht und Religion ab und können hier eingesetzt werden. Aber auch die sogenannte Klassenlehrerstunde für den Klassenrat kann dazu genutzt werden.

Eine große Betonung liegt auf dem Transfer in Alltagssituationen, in denen das Gelernte eingeübt werden soll. Teamgeister unterstützt damit unsere Bemühungen um eine gewaltfreie, gesunde Schule für alle.

3. Ergänzung durch die Schulsozialarbeit

In den Jahrgängen 2 und 3 werden sogenannte Klassentrainings durchgeführt. Hier werden durch erfahrene Trainer an zwei Unterrichtstagen Verhaltensweisen ausprobiert, reflektiert und analysiert. Der Klassenzusammenhalt wird gestärkt. Die Schulsozialarbeiterin bietet außerdem regelmäßige Sprechstunden und reflektierende Gespräche mit Kindern und Eltern an. Sie ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.